

„Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents.“

So eröffnete Bundeskanzler Olaf Scholz seine Regierungserklärung am 27.02.2022. Die Anliegen seines Fünf-Punkte-Plans zum Umgang mit Putins Krieg lest Ihr hier:

- 1.** Dieser Angriffskrieg markiert eine Zeitenwende der europäischen Sicherheitspolitik, die eine gemeinsame Neuorientierung erforderlich macht. Deutschland unterstützt das ukrainische Recht auf territoriale Selbstverteidigung unter anderem mit 400 Panzerabwehrwaffen aus eigener Produktion.
- 2.** Dies ist nicht der Krieg der Ukraine, auch nicht der Krieg der russischen Zivilbevölkerung, sondern Putins Krieg. Er und seine Unterstützer werden deshalb zielgenau aus Finanzströmen des internationalen Zahlungsverkehrs und dem Bankenkommunikationsnetz Swift herausgenommen.
- 3.** Die Ausbreitung des Krieges muss verhindert werden: Deshalb bestärkt der Bundeskanzler die deutsche Beistandspflicht in der NATO, wodurch vor allem die westlichen Nachbarländer des Konflikts in ihrer Souveränität gestärkt werden.
- 4.** Die Bundesregierung hat sich darauf geeinigt, jährlich 2% des BIPs in die Bundeswehr zu investieren und diese mit einem Sondervermögen von 100 Mrd. Euro auszustatten. Um die deutsche Sicherheit zu garantieren, muss Deutschland zudem unabhängig von russischem Gas werden – dafür braucht es den schnellen Ausbau erneuerbarer Energien.
- 5.** Die Bekräftigung der Diplomatie: Unsere Stärke sind unsere Bündnisse und Allianzen. Deshalb müssen die bestehenden Bündnisse und Allianzen im Sinne des internationalen und demokratischen Zusammenhaltes gefestigt und erneuert werden.

SPD